



Reformierte
Kirchgemeinde

Reformiertes Pfarramt
Pfrn. Christine Straberg
Pfr. Thorsten Bunz

Kirchbözberg 67
5224 Unterbözberg

Tel.: 056 441 16 52
Fax: 056 441 15 52
E-Mail: info@refkbm.ch

Kirchenpflege
Präsident
Arthur Keller

Kirchbözberg 43
5224 Unterbözberg

Internet: www.refkbm.ch

Tel.: 056 441 45 02
E-Mail: turi.keller@bluewin.ch

Monatsspruch Juni

Petrus sagte: Gott spricht: Suchet mich,
so werdet ihr leben. *Amos 5,4*

Gottesdienste

6. Juni

10.15 Gottesdienst
Kirche Bözberg
Pfr. Thorsten Bunz
Orgel Susanna Kuhn

13. Juni

10.15 Gottesdienst
Kirche Mönthal
Pfrn. Christine Straberg
Orgel Gabi Reusser

20. Juni

10.15 Ökumenischer Gottesdienst
Kirche Bözberg
Pfr. Thorsten Bunz
Pastoralassistent Stephan
Lauper Pfarrei Brugg-Nord
Orgel Brigitte Byland
Gemischter Chor Riniken

27. Juni

10.15 Gottesdienst
Kirche Mönthal
Pfr. Thorsten Bunz
Orgel Lydia Meier

4. Juli

10.00 Waldgottesdienst
Waldhütte Altstalden
mit der Musikgesellschaft



Abraham und Sara mit Isaak

Wir freuen uns auf den Nachmittag mit
Euch! Das Vorbereitungsteam.
Susanne Brunner, Dorothea Burkhard,
Annett Kopp, Pfrn. Christine Straberg
16.00 Uhr – Kirche Bözberg

ökumen. Gottesdienst – 20. Juni



Am Sonntag, 20.
Juni, feiern wir in
der Kirche Bözberg
um 10.15 Uhr einen
ökumenischen
Gottesdienst.

Pfr. Thorsten Bunz wird diesen Gottesdienst zusammen mit Stephan Lauper, dem Pastoralassistenten der Pfarrei Brugg-Nord halten. Musikalisch wird der Gottesdienst von Brigitte Byland an der Orgel sowie vom Gemischten Chor Riniken unter der Leitung von Silvia Meier unterstützt.
10.15 Uhr – Kirche Bözberg

Männertreff – 2. Juli

Im Juli gibt es den Männertreff auf dem Bözberg seit 2½ Jahren. Regelmässig kommen zwischen 5 und 15 Männer alle zwei Monate an einem Freitag Abend zusammen. Mal treffen wir uns im Kirchgemeindehaus Bözberg, mal in der Pfarscheune Umiken. Immer gibt es ein spannendes Thema, einen Vortrag, eine Anregung zur persönlichen Auseinandersetzung mit einem guten Thema. Und im Juli gibt es traditionell einen Grillanlass am Brötliplatz im Riniker Wald. Beim Männertreff am 2. Juli wollen wir dabei die Gelegenheit nutzen, einen Rückblick auf die ver-

gangenen 2½ Jahre Männertreff zu nehmen. Eingeladen ist jeder Mann! Du musst nicht schon mal dabei gewesen sein. Infos gibt es beim Pfarramt (Tel. 056 441 16 52) oder auf der Internetseite www.refkbm.ch/maenner
20.00 Uhr – Brötliplatz (Wegweiser ab Parkplatz Friedhof Kirchbözberg)

Lismen – Gruppe gegründet

Der Einladung zum Lismen sind schon einige Frauen gefolgt. Es ist geplant, ein mal monatlich zusammen zu kommen, um gemeinsam – bei Gesprächen, Geschichten und auch leiblicher Nahrung – zu lismen. Dabei sollen Socken, Mützen und Schals, aber auch Baby- und Kindersachen entstehen, mit denen dann bedürftigen Menschen geholfen werden kann. Wenn auch Sie Lust haben, dabei zu sein, wenden Sie sich gern an Hedy Frey, Tel. 056 441 44 32.

Seniorenachmittag

Beim Seniorenachmittag im April berichtete Peter Liechti von seinen Erlebnissen während seiner Dienstreise als Inbetriebsetzungs-Ingenieur im Iran und in Pakistan. Besonders eindrücklich waren die rund 40 Jahre alten



Die Entstehung dieser handgearbeiteten Platte konnte im Film von Peter Liechti bewundert werden.

Fiire mit de Chliine – 5. Juni



Abraham und Sara wünschen sich so sehr ein Kind. Ob es klappt? Wir hören und sehen die

Geschichte von Abraham und Sara und können anschliessend bei einem feinen Zvieri zusammen spielen und plaudern. Zum Fiire mit de Chliine sind die Kleinsten unserer Gemeinde gemeinsam mit Geschwistern, Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti eingeladen.

PH 1 – Sonntagsschule

So 9.30, Zivilschutzraum Gallenkirch
So 10.15, Kirchgemeindehaus Bözberg
PH-Termine auf www.refkbm.ch/ph

Filme, die bei der Exkursion im westlichen Himalaja entstanden sind. Peter Liechti konnte von der Besteigung des 7422 Meter hohen Sia Kangri' an der chinesischen Grenze erzählen, als hätte er dieses Abenteuer erst kürzlich erlebt. Die rund 60 Seniorinnen und Senioren waren von den Ausführungen sehr beeindruckt. Und auch die Kamel-Deko, die Sybille Leikauf für diesen Anlass gebacken hat, erfuhr aufrichtige Bewunderung.

Der nächste Senioren-Nachmittag ist am Donnerstag, 16. September.

Senioren-Reise

Die Senioren-Reise führte rund 80 Menschen froh gelaunt über einen Kahifalt im Kellerämterhof Oberlunkhofen nach Luzern. Hier bestiegen wir den modernen Katamaran Cirrus, der erst seit dem vergangenen Jahr im Einsatz der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees steht. Die umsichtige Bordcrew servierte ein feines Z'Mittag und Pfr. Thorsten Bunz untermalte das Dessert mit Seemannsmusik. Leider haben sich die schönen Berge am Vierwaldstättersee nicht gezeigt, aber wenigstens sind alle mit trockenen Haaren wieder von Bord gegangen. Die Rückfahrt führte uns über den Sattel und durch die wildromantische Hochmoorlandschaft bis zum Restaurant Raten in Oberägeri. Wieder einmal hat Sybille Leikauf einen abwechslungsreichen Ausflug zusammen gestellt.



Während der moderne Katamaran seine Runde über den Vierwaldstättersee drehte wurde den Gästen der Seniorenreise ein feines Z'Mittag serviert.

Muttertag Familiengottesdienst

Schon um 9 Uhr waren viele Menschen versammelt, um gemeinsam Familiengottesdienst zum Muttertag und die Taufe von Rhea Belloli zu feiern. Alle Kinder bestaunten den kleinen Täufling und erlebten hautnah die Taufe mit. Und sie nahmen ebenso hautnah Anteil, als es darum ging zu schauen, was es eigentlich alles in der Familie zu tun gibt. Und wir stellten fest, dass das meiste immer noch die Mütter machen, aber nicht nur! Oft genug greifen heute auch schon die Väter zu Staubsauger und Kochlöffel. Und so wurde das Motto des Gottesdienstes aus dem Galaterbrief „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ nicht nur zu einem Motto für den Muttertag, sondern für die ganze Familie. Denn die Kinder merkten, dass es ganz wichtig ist, dass sich alle in der Familie gegenseitig unterstützen – gemeinsam Lasten tragen, nicht nur im Haushalt, sondern auch bei den vielen Lasten, die wir im Beruf und in der Schule zu tragen haben. Wenn wir das schaffen, dann kann Familienleben gelingen. Und dann sind auch die Mütter in ihrer Arbeit und in ihrer Sorge für die Familie nicht nur am Muttertag wertgeschätzt. Neben so viel Kost für den Geist gab es auch viele fröhliche Lieder von der Orgel und von Akkordeon und Gitarre. Und so gingen alle ganz beschwingt nach dem Gottesdienst zum Muttertagsbrunch des Museumsvereins.

aus dem Kirchengemeindeleben

Wir freuen uns...

... mit den Eltern von **Anjo Suter**, Dominik und Nicole Suter-Birrfelder, wohnhaft Büntenmättli, Mönthal. Anjo wurde am 2. Mai in der Kirche Mönthal getauft. Sein Taufspruch aus Markus 9,23 lautet: „*Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.*“

... und mit den Eltern von **Rhea Belloli**, Thomas und Patricia Belloli-Weber, wohnhaft Ursprung, Unterbözberg. Rhea wurde am 9. Mai in der Kirche Bözberg getauft. Ihr Taufspruch aus Psalm 91,11f. lautet: „*Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen.*“

auf ein letztes Wort...

Der Komiker Woody Allen soll einmal gesagt haben, er glaube nicht an die Auferstehung der Toten, aber er sei für Überraschungen offen. Damit hat er den Kern dessen getroffen, was Auferstehung ausmacht: Sie kommt in jedem Fall überraschend. Wer tot ist, rechnet nicht mehr, schon gar nicht mit seiner Auferstehung.

Christinnen und Christen leben aus und im Glauben an die Auferstehung. Die erste überraschende Botschaft der Christinnen und Christen lautete ‚Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!‘ Die Nachricht, dass der Tod nicht das letzte Wort hat und dass die Liebe stärker ist als der Tod, das war die frohe und überraschende Botschaft der ersten Christinnen und Christen. Ohne Auferstehung gäbe es keine Kirchen, keine Christlichen Feiertage, keine Christinnen und Christen. Gott hat Jesus von den Toten auferweckt, damit wir Hoffnung haben, so steht es im Petrusbrief. Daraus wurde die Losung des Ökumenischen Kirchentages abgeleitet, an dem wir über Auffahrt in München teilgenommen haben: „Damit ihr Hoffnung habt!“ Das ist die Kraft und der Impuls, den der christliche Glaube in diese Welt ausstrahlt: Dass wir trotz aller Widrigkeiten im Leben immer wieder die Erfahrung machen, dass der auferstandene Christus uns herausfordert, aufzustehen und uns dabei auch Mut macht und begleitet. Wir dürfen Hoffnung haben, denn Christus ist auferstanden. Seien Sie herzlich gegrüsst!

Ihr Thorsten Bunz